

# Leine-Nachrichten

Dienstag, 22. April 2014

Ausgabe 93 – 17. Woche

## Erwischt: 20-Jähriger fährt bekifft Auto

**GLEIDINGEN.** Auto fahren darf dieser 20-Jährige wohl längere Zeit nicht mehr: Die Polizei hat in der Nacht zum Sonntag einen Laatzener in Gleidingen angehalten, der offenbar bekifft war. Der Mann war gegen 3.30 Uhr auf der Hildesheimer Straße unterwegs, als eine Streife auf ihn aufmerksam wurde. Nach Polizeiangaben machte er den Eindruck, als ob er Betäubungsmittel genommen hatte. Ein Vortest ergab, dass der Fahrer unter dem Einfluss von THC stand – der Wirkstoff ist in Cannabis enthalten.

Bei der weiteren Überprüfung stellte sich heraus, dass der Mann schon wegen des gleichen Delikts nicht mehr fahren durfte. Die Polizei kassierte daraufhin den Führerschein und ließ eine Blutprobe entnehmen. Nach Angaben der Ermittler hat er mit einer Strafe in Höhe von mindestens 1500 Euro zu rechnen – und mit einem zusätzlichen Führerscheintzug von drei Monaten. jd

## ADAC-Training mit Folgen

**RETHEN.** Ein 30-jähriger Lehrer hat sich am Sonnabend beim Training im ADAC-Fahrsicherheitszentrum Verletzungen am Bein zugezogen. Wie die Polizei berichtet, hatte der Mann mit seinem Motorrad an einem Auffrischkursus teilgenommen. Gegen 14.10 Uhr stürzte er und zog sich dabei eine „nicht unerhebliche Verletzung“ am Bein zu, wie die Polizei vermeldet. Er wurde per Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht. Lebensgefahr habe nicht bestanden. jd



So macht man sich beliebt: Peter Kolodziej hat als Osterhase jede Menge junge Freunde.

Dorndorf

## Auf die Eier, fertig, los: Kinder stürmen wieder den Park der Sinne

**LAATZEN-MITTE.** Diese Tradition ist längst eine feste Größe in Laatzten: Mit sichtlicher Begeisterung haben gestern Hunderte Kinder mit ihren Familien die Tore zum Park der Sinne gestürmt, um sich auf die Ostereiersuche zu begeben.

Der Förderverein hat wieder eigens Osterhasen engagiert, um

das bunte Konfekt an die Jungen und an die Mädchen zu bringen.

Eine Premiere hatte an dem Tag der Verein Transition Town Hannover, der derzeit ein Gartenprojekt am Übergang zum ehemaligen IBM-Gelände umsetzt. Dessen Initiator Thomas Köhler warb intensiv fürs Mitmachen: Die Besucher konnten sich Samen besor-

gen, um zu Hause Pflanzen vorzuziehen. Am 29. Mai, so Köhler, werden dann die drei Großbeete, die gemeinschaftlich bewirtschaftet werden, mit den Setzlingen bepflanzt. „Ich kann versprechen: Wir werden hier eine Menge rausholen aus der Fläche – nicht nur Gemüse, sondern auch Freude“, sagte Köhler. Bisher hätten sich

sieben Laatzener gefunden, die bei dem Projekt mitmachen.

Präsentiert hat sich am Rande auch der Sport- und Freizeitclub (ehemals IBM-Club), der Aktionen für Amateurfunker, Hundebesitzer, Foto- und Tennisinteressierte anbot. Zum Programm zählten auch Auftritte des Freien Fanfaren-Corps Alt-Laatzen. jd

# Smart-Fahrerin stirbt am Unfallort

Schwerer Frontalzusammenstoß auf der B 443 bei Rethen – 50-Jähriger gerät mit BMW auf Gegenfahrbahn

Bei einem Frontalzusammenstoß auf der B 443 ist in der Nacht zum Sonnabend eine 48-jährige Frau tödlich verunglückt. Ihr Fahrzeug, ein Smart, wurde auf die Leitplanke geschoben. Die Fahrerin schleuderte von der Brücke in die Tiefe.

VON JOHANNES DORNDORF

**RETHEN/KOLDINGEN.** Die Bilder, die sich den Einsatzkräften am Unfallort boten, müssen schrecklich gewesen sein. Der im vorderen Bereich völlig zerstörte Smart hing mit der Front nach unten auf der Brückenbrüstung und der Leitplanke, der am Unfall beteiligte 7er-BMW mit zerstörter Front an der Leitplanke. Die Trümmerteile la-

gen etwa 100 Meter weit verstreut auf der Fahrbahn.

Die Smart-Fahrerin war aus ihrem Auto über das Brückengelände geschleudert worden und wurde in etwa vier Metern Tiefe auf einem Feldweg gefunden. Für sie kam jede Hilfe zu spät, ein Notarzt stellte den Tod fest. Der 50-jährige BMW-Fahrer und eine 46-jährige Beifahrerin wurden schwer verletzt. Sie kamen mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus. Über die Schwere der Verletzungen gab es bislang keine Angaben von den Behörden.

Nach bisherigen Erkenntnissen befuhr der Fahrer des BMW, der ein Hamburger Kennzeichen hat, gegen 22.40 Uhr die Bundesstraße

aus Koldingen kommend in Richtung Laatzten. Etwa 500 Meter vor der Abfahrt zur Koldinger Straße geriet er aus unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal gegen den Smart.

Die Einsatzkräfte suchten das Gelände unter der Brücke mit einer Wärmebildkamera nach weiteren möglichen Opfern ab, fanden jedoch niemanden. Die Bundesstraße war viereinhalb Stunden lang gesperrt.

An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Rethen, Koldingen und Pattensen mit 55 Helfern, mehrere Rettungswagen, ein Notarzt sowie die Polizei mit mehreren Streifenwagen.



Das Auto der 48-jährigen, die bei dem Unfall auf der B 443 getötet wurde, ist an der Front völlig zerquetscht. Senft